

# Beyblade

## eigene Staffel

Von abgemeldet

## Kapitel 21: Neue Feinde, alte Waffen

### Kapitel 21

#### Neue Feinde, alte Waffen

Es war furchtbar... "Nino!", rief Evelyn völlig verzweifelt, als sie mit ansehen musste, wie ihr bester Blader schwer getroffen zusammensackte. Cevin hatte sich Benny geschnappt und ihn in den Arm genommen, damit der Kleine das schreckliche Schauspiel nicht mit ansehen musste. Nino hatte wirklich sehr gut gekämpft. Mit seiner letzten Kraft hatte er Uroloss, sein BitBeast, losgelassen und der kräftige Feuerdrache hatte sich mit höchstem Einsatz auf seinen Gegner gestürzt. Warum nur hatte es nichts genutzt?

Kai sah zu ihnen hinab und war inzwischen aufgestanden. Plötzlich, ganz plötzlich mitten im Match hatte er auf einmal wieder dieses seltsame Gefühl gehabt, was sein Herz schmerzen ließ. Er sah zu Ray hinüber, der mit seinem Team eine Tribüne weiter saß und merkte, wie auch er sich für eine kleine Weile verkrampfte und zusammenzuckte. "Nino!", rief Evelyn ein weiteres Mal und rannte zu ihm hin. Sein Blade war nicht mehr in der Lage, sich zu drehen, und das war bei Nino fast noch nie passiert! Schnell fing sie ihren Kumpel auf, der überhaupt keine Power mehr hatte. Evelyn kamen Tränen in die Augen, weil Nino kein Lebenszeichen mehr von sich gab. "Nino, Nino! Sag doch was! Was hab ich nur getan..." Sie drückte ihn an sich, während ihr unheimlicher Gegner der Arena zufrieden den Rücken kehrte.

Kai war kurz davor ins Stadion zu stürzen, aber er wusste, dass Evelyns Wille immer noch da war, und dass er nichts mehr daran ändern könnte, dass sie gleich versuchen würde, ihren Teamkameraden zu rächen.

Schließlich war Nino wieder zu sich gekommen und sah auf seinen zersplitterten Blade, den er in seiner Hand hielt. "Tut mir Leid, Bunny.", sagte er leise und bemühte sich, sitzen zubleiben und nicht umzukippen. Evelyn umarmte ihn und Nino schaffte es trotz seines Zustandes leicht zu lächeln. "Dir muss es nicht Leid tun, Nino! Ich verspreche dir, dass ich dich rächen werde!", sagte sie entschlossen, doch als sie schon losgehen wollte, krallte Nino seine Hand in den Ärmel ihrer Jacke. "Nein, Evi. Gib auf. Es bringt doch nichts. Du hast doch gesehen, wie schlimm sie sind. Hör auf, ich seh doch, dass du tief in deinem Innersten Angst hast." Wie gut Nino sie doch immer verstehen konnte. Sie hatte wirklich auf einmal Angst, aber ihr Stolz und der gute Ruf ihres Teams. Das konnte sie doch nicht einfach so wegwerfen! Sie schüttelte den

Kopf. "Nein, Nino. Ich werde kämpfen. Ich mach's. Bitte vertrau mir, ich weiß, dass wir ins Finale kommen!" Sie konnte ihre wachsenden Zweifel und ihre Angst nicht mehr so gut verstecken, aber trotzdem ging sie los. Plötzlich holte Nino noch einmal Luft, um ihr etwas zu sagen, aber irgendwas hielt ihn davon ab, sodass er nur noch sehr leise und gequält hinter ihr her rufen konnte: "Evi... Sie haben einen seltsamen Spie..." Evelyn konnte ihn nicht mehr hören. Die Arena kam ihr auf einmal sehr gruselig vor. Kai verfolgte jeden ihrer Schritte und ihr Gegner, der sich nur in der Größe von Ninos Rivalen unterschied, machte einen Respekt einflößenden Eindruck. Evelyn schluckte, aber sie fasste wieder Mut und holte Fea heraus. "Jetzt werde ich euch die wahre Macht des Feuers zeigen!", sagte sie, allerdings eher leise und zu sich selbst. Kai merkte, wie sein Herz immer wilder schlug. Warum machte er sich nur immer noch solche Sorgen um dieses Mädchen? Es war doch schließlich ihr eigener Dickkopf, der sie jetzt in solche Schwierigkeiten gebracht hatte. Sie hätte doch einfach nur auf ihn hören sollen, oder wenigstens auf Nino, aber sie tat eh immer nur das, was sie wollte. Und jetzt stand sie da. Sie tat Kai richtig Leid. Hinter ihrer entschlossenen Fassade brach ihr Mut langsam wie ein Kartenhaus zusammen. Cevin kaute auf seiner Lippe herum, während Nino erstmal verschnaufte, die Augen schloss und hoffte, dass Evelyn nicht das gleiche wie ihm passieren würde. Dann begann der Countdown. Mit jeder Zahl, die gezählt wurde, wurde Evelyn nervöser. "Komm schon, du schaffst es...", redete sie sich Mut zu, aber es half nicht viel. Sie war so verzweifelt. Nino wurde geschlagen, dann hatte sie sich auch noch mit Kai gezofft und jetzt das hier. "Oh Kai...", dachte sie traurig und merkte gar nicht, dass das Spiel bereits im Gang war. Fea kreiselte zwar Energie geladen durch die Arena, aber so richtig kämpfen konnte sie auf einmal nicht. "Konzentrier dich doch!", fluchte Cevin fast und Benny setzte sich neben Nino, der ihn sofort in Schutz nahm. "Keine Panik, wenn sie will, dann schafft sie das auch.", beruhigte er den Rest des Teams. "Ich hätte kämpfen sollen!", sagte Cevin, obwohl es Benny auch gerade durch den Kopf ging. Nino schüttelte den Kopf. "Nein, Kleiner. (<-- damit meint er jetzt Cevin) Sie wollte dich nicht schicken, weil sie Angst hat, dir könnte was passieren. Deswegen geht sie lieber selbst." Benny ließ das nachdenken. Vielleicht war es wirklich das richtige gewesen, dass er nicht in den Kampf geschickt worden war, und dass er Evelyn Unrecht getan hatte. Auch Cevin sah wieder zu Evelyn. "Na los..."

"Das war's, Leute! Damit ist Fire 2 C leider raus aus dem Turnier. Team X ist weitergekommen, mit zwei spektakulären Siegen!" Der Schock stand immer noch allen in den Gliedern. "Nein...", dachte Nino und sah zu, wie Evelyn langsam nach hinten kippte. Sie hatte so hart gekämpft, manchmal hatte sie schon fast aufgegeben, aber sie hatte immer weitergemacht. Und jetzt..., jetzt hatte ihr Gegner ihr den letzten Gnadenstoß verpasst, Fea zerfiel in seine Einzelteile und Evelyn brach zusammen. Ray war aufgestanden und hatte es nicht geglaubt. Mit einem mit Sorge gefüllten Blick starrte er fassungslos ins Stadion hinunter. Auch das Publikum war total überrumpelt. Wie konnte ein damals so gutes Team so einfach von einem Neuling wie Team X platt gemacht werden? Evelyn kippte weiter, fast wie in Zeitlupe. Kai sprang sofort auf. "Evi!", rief er und mit einem gewaltigen Satz stürmte er in die Arena hinunter und fing die Kleine auf, die völlig kraftlos und leicht weinend in seinen Armen landete. Ray staunte schon nicht schlecht bei dem Anblick, der sich ihm auftat, aber er war glücklich, dass jetzt jemand bei seiner Schwester war, auf den er sich verlassen konnte. Er selbst musste gleich sein eigenes Match gegen J Dimension bestreiten und konnte jetzt nicht bei ihr sein. Trotzdem hatte er irgendwie ein

seltsames Gefühl dabei, wie Kai seine Schwester so selbstverständlich in den Arm nahm und auch Tyson neigte sich zu Max hinüber und meinte: "Wow, so fürsorglich hat er sich ja noch nie benommen."

Evelyn fühlte sofort, dass Kai in ihrer Nähe war. "Kai...", schluchzte sie total ausgepowert und überfordert mit allem, "Ich hab versagt, ich hab verloren, ich bin schuld..." Kai drückte sie an sich und machte die Augen zu. "Nein, Evi. Du warst großartig.", sagte er ruhig und seine Stimme hatte eine wirkliche, aufrichtige Beruhigung an sich. Dann nahm er sie vorsichtig hoch. Den einen Arm hatte er immer noch auf ihrem Rücken liegen und mit dem anderen nahm er nun ihre Beine hoch. Evelyn hielt sich an ihm fest und krallte sich ganz fest in seine Jacke, während sie immer noch weinte. Nino sah wehleidig zu Kai und nickte. Kai nickte zurück und trug die Kleine langsam aus dem Stadion heraus. Cevin und Benny sahen ihm hinterher, wie er allmählich aus ihrem Blickfeld verschwand.

"Kai... Oh, Kai...", sagte Evelyn wieder leise und krallte sich noch fester in seine Jacke. Sie konnte zwar sein Herz schlagen hören, aber es konnte sie irgendwie nicht beruhigen. "Ist ja gut, Süße. Ich bin doch da...", sagte Kai ruhig und ging weiter. Das Bündel in seinen Armen stellte überhaupt keine Last für ihn dar. Er konnte sie sogar richtig leicht tragen. Schließlich kamen sie in bei dem Zimmer von Fire 2 C an. "Fea...", jammerte Evelyn und hielt ein kleines Trümmerstück ihres Blades in der Hand. "Kenny kann dir einen neuen bauen, mach dir da mal keine Gedanken.", beruhigte Kai sie und legte sie behutsam auf ihrem Bett ab, nachdem er mit viel Mühe die Tür mit seinem Ellbogen aufgemacht hatte. (Tja, der Ellenbogen... \*g\*) Anschließend nahm er sich ihre Hand und streichelte sanft über ihren Handrücken. Sie sollte sich jetzt erstmal beruhigen und wieder Kraft finden, aber was sie dann sagte, ließ ihn schauern und seine schlimmsten Befürchtungen, die er noch nicht einmal für möglich gehalten hätte, bewahrheiteten sich in diesem Moment. "Dieser Spiegel, Kai...", sagte sie unter ihrem Weinen hervor und Kai erschreckte sich fast. "Was?" Evelyn setzte sich auf und rutschte zu ihm heran, damit er sie in den Arm nehmen konnte, was er dann auch tat. "Es war dieser fürchterliche Spiegel, Kai." Danach brach sie in ein verzweifertes Schluchzen aus und Kai drückte sie ein wenig fester. Sie zitterte richtig und er fühlte, dass ihre Angst immer noch genauso stark war, wie vorhin. Und das, obwohl er doch jetzt bei ihr war. Er drückte sie ganz fest an sich. "Oh mein Gott...", sagte er leise. Ihm wurde jetzt bewusst, dass Evelyn dieses Gefühl nun auch noch kannte, in diesen verfluchten Spiegel zu sehen. Und Nino musste es dann auch kennen. Die Kleine zitterte immer heftiger und Kai versuchte, sie zu beruhigen. "Hab keine Angst...", sagte er ruhig und kraulte über ihren Rücken, "Ich pass ab jetzt besser auf dich auf." Evelyn beruhigte sich wirklich wieder etwas und atmete wieder normal. "Ich hätte auf dich hören sollen.", sagte sie und kuschelte sich an seine Schulter. Kai machte die Augen zu und legte seinen Kopf auf ihrem ab. "Und ich hätte besser auf dich aufpassen sollen. Ich wusste doch, dass so was passieren würde, warum hab ich nur nicht alles getan und versucht, um dich aufzuhalten?! Ich bin doch echt ein Idiot." Evelyn schüttelte den Kopf. "Jetzt geb noch dir die Schuld. Nein, es ist alles meine Schuld, das ist alles nur so, weil ich so ein dummer Dickkopf bin." Kai lächelte ein kleines bisschen. "Das mag ich doch so an dir.", dachte er, sagte es aber nicht. Stattdessen meinte er nur: "Es ist doch egal, was passiert ist, die Hauptsache ist doch, dass wir beide uns jetzt wiederhaben. Und ich bin jetzt für dich da, also, hab keine Angst mehr..." Gleichzeitig dachte er aber auch daran, dass jetzt dieses Team X den Seelenspiegel hatte. Warum zum Teufel hatte Sam diesen Typen den Spiegel gegeben?

Wird Ray mit den Yt Tiger 4s ins Finale kommen?

Wo ist der Seelenspiegel wirklich und warum würde Sam ihn weggeben?

Fortsetzung folgt in Kapitel 22 - Tiger & Dragon

\*g\* Das war wieder mal ein tolles Kapitel. Hat mir richtig Spaß gemacht, es zu schreiben, obwohl mein Chara ja doch ziemlich fertig gemacht wurde. Naja, man kann eben nicht alles können. Tja, ich hoffe dann mal, dass Evelyn nicht so als Mary-Sue ankommt... <-- kann ich nämlich nicht ausstehen. Gut, dann bis zum nächsten mal, eure Evelyn-chan

(PS: Tut mir Leid, wenn ich euch wieder so viele schöne Rechtschreibfehler präsentiert hab, wie ich es schon in den vorigen Kappis gemacht hab ^^). Das merk ich immer ein bisschen spät!)